

Marienschule wurde zum 7. Mal als Umweltschule ausgezeichnet



Abb. 1: Auszeichnungen der Umweltschulen des staatlichen Schulamts Fulda mit Silke Bell, Daniel Köfer und Steffen Schulte (Foto: Laura Rheinhardt vom HMLU)

Vor kurzer Zeit fand in den Räumlichkeiten des Umweltzentrums Fulda im Rahmen einer Feierstunde die Auszeichnungen der diesjährigen Umweltschulen durch Silke Bell als Vertreterin der Landeskoordination für hessische Umweltschulen und Staatssekretär Daniel Köfer vom Umweltministerium statt. Die Umsetzungsbeauftragten der Eduard-Stieler-Schule Fulda nutzten das Gemeindezentrum in Künzell. Es wurden insgesamt 94 hessische Schulen als Umweltschulen zertifiziert. Die Schulen haben sich mit den thematischen Schwerpunkten der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auseinandergesetzt und ihre Projekte im Rahmen einer Ausstellung präsentiert. Schließlich wurde die Marienschule Fulda zum 7. Mal als Umweltschule ausgewiesen. Die Überreichung der Urkunde erfolgte im Rahmen einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung durch Steffen Schulte. Hierbei wurden die Projekte des Schulfestes der Marienschule Fulda stellvertretend durch Anika Latsch und Nicole Apel unter Einbezug der Bildung für nachhaltige Entwicklung in einer Ausstellung vorgestellt. Ein herzlicher Dank geht an alle, welche sich aktiv in zahlreichen Projekten für das Schulfest mit dem Motto „Heute für morgen – Wir setzen ein Zeichen“ engagiert haben. Zum Beispiel haben Antonia Kohlmann und Katharina Heckener eine Abschlussdokumentation zum Programm Hessische Umweltschule verfasst. Auf dem Schulfest wurden die selbstständig geplanten und produzierten Upcycling-Projekte (z.B. Geldbörse aus Jeans, Sterne aus Papierrollen,

Gartendekoration aus Kronkorken) oder die Kleidertauschbörse vorgestellt, welche Beiträge für die Bildung nachhaltiger Entwicklungen sind. Die Upcycling-Produkte wurden auf dem Schulfest verkauft und dem Tierschutzverein gespendet. Die Weltoffenheit, die Integration von neuen Perspektiven und das Wissen über die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Schulleben der Marienschule integriert. Die Lernenden besitzen eine Motivation ihren nachhaltigen Lebensstil zu verwirklichen, sodass ein Beitrag für den Umwelt- und Naturschutz erfolgt. Hierbei knüpfen auch die Projekte im Bereich der regionalen und nachhaltigen Ernährung an. Im Rahmen des Schulfestes erstellen die Lernenden eigene Rezepte, gestalten Rezeptkalender unter regionaler sowie saisonaler Berücksichtigung und verkauften die selbst hergestellten Produkte (z.B. Marmelade). Die Spenden des Verkaufs gingen an den Umweltschutz WWF. Das nachhaltige Frühstück, der Besuch eines biologischen und konventionellen Bauernhofes sowie „Cooking for future“ waren weitere Projekte. Der Einfluss der Ernährungsform auf den ökologischen Fußabdruck und die verschiedenen Ernährungsformen werden weiterhin fächerübergreifend in den Unterricht eingebettet. Wir freuen uns auf weitere Projekte und die Aufrechterhaltung des nachhaltigen Lebensstils an der Marienschule und im alltäglichen Leben.



Abb. 2: Übergabe der Urkunde „Umweltschule“ während der Ausstellung an die Marienschule Fulda

Autorin: Nicole Apel

**Übersicht über die Aktivitäten von Handlungsbereich 1:
Nachhaltiger Konsum und fairer Handel
Upcycling**



Geldbörse aus alten Jeans



Kleidertauschbörse

**Übersicht über die Aktivitäten von Handlungsbereich 1:
Nachhaltiger Konsum und fairer Handel
Upcycling**



Bienenhotels aus Konservendosen



Gartendeko aus Kronkorken

Übersicht über die Aktivitäten von Handlungsbereich 2: Nachhaltige Ernährung



Selbstgemachte Marmelade



Plakat der Lernenden

Übersicht über die Aktivitäten von Handlungsbereich 2: Nachhaltige Ernährung



Bauernhof-Exkursion



Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen

Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

Nachhaltigkeit
lernen
in Hessen



AUSZEICHNUNG



für ihr besonderes Engagement
für BNE verliehen an die

Marienschule Fulda

Diese Schule hat in den Schuljahren 2022/2023 und 2023/2024 erfolgreich an der Ausschreibung „Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ teilgenommen und wird für ihr besonderes Engagement im Bereich „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (BNE) mit dem Titel „Umweltschule 2024“ ausgezeichnet.

Armin Schwarz
Staatsminister

Ingmar Jung
Staatsminister

Wiesbaden im
September 2024